



Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
verehrte Mitglieder!



Der Konflikt in der Ukraine dauert schon länger als ein Jahr, und so wie es aussieht, stellen sich alle beteiligten Parteien auf eine noch längere Auseinandersetzung ein. Das Kriegsziel Wladimir Putins ist offensichtlich das Niederringen der Ukraine. Damit wird die bisher behauptete Aussage

der Vermeidung einer direkten Konfrontation mit NATO-Territorium als Propagandalüge entlarvt. Auch wenn man im Grunde genommen Sympathie für die pazifistischen Zielvorstellungen der Kriegsgegner in Deutschland haben kann, gebietet es der Respekt vor den eigenverantwortlichen Entscheidungen eines souveränen Staates, diesem den weiteren Weg zu überlassen, auch wenn der Kampf um Freiheit viel Blut kosten wird. Wenn jemand meint, man könne die Kriegsgegner an den Verhandlungstisch zwingen, dann stellt man sich auf eine Linie mit dem Aggressor. Richtig ist allerdings sicherlich der Gedanke, man sollte allen Beteiligten die Chance bieten, möglichst ohne großen Gesichtsverlust den Krieg zu beenden. Mir mangelt es aber am Vorstellungsvermögen, wie dies Präsident Putin gelingen könnte. Er hat diese „militärische Sonderoperation“ ausdrücklich zu seinem persönlichen Projekt gemacht. Und so wird vermutlich die Zahl getöteter Soldaten und ermordeter ziviler Opfer weiterhin steigen. Eine wirklich unerträgliche Vorstellung.

Was mich noch betroffener macht, ist die doch sehr egoistische Sichtweise auf diesen Krieg, als ob es „nur“ um die Krim geht. Die hatte Putin schon kassiert – und das war ihm offensichtlich nicht genug. Und wer garantiert unseren Angsthasen, dass mit dem Donbass oder der Ukraine genug ist? Richtig Angst macht mir die Vorstellung, dass sich eine neue Weltordnung mit dem Prinzip „der Stärkere nimmt sich, was er will“ am Ende etablieren könnte, wenn dem keiner Einhalt gebietet. Man möge mir verzeihen, aber als ehemaliger Soldat habe ich einen Eid auf die Verteidigung der Grundrechte unserer Verfassung geleistet, und an dieser Haltung hat sich nichts geändert. In Ergänzung zu Minister Strucks berühmten Zitat kann man sagen, die Sicherheit der Bundesrepublik wird nicht nur am Hindukusch verteidigt, sondern auch die Freiheit als Teil unserer demokratischen Weltordnung in der Ukraine.

Hermann Muntz, Brigadegeneral a. D.



Foto: Nils Metkemeier

Sektion Wunstorf bei den Drehflüglern

Zusammen mit der Royal British Legion besuchte die Sektion Wunstorf das Hubschraubermuseum in Bückeburg.

Nach der Begrüßung aller Teilnehmer startete die Veranstaltung im Forum des Hubschraubermuseums mit verschiedenen Vorträgen zum Beispiel von Joachim Schwerdt (ehemaliger Sektionsleiter Berlin). Schwerdt berichtete über seine Laufbahn, die bei der Luftwaffe 1960 am Fliegerhorst Wunstorf begann. Mr. Michael Roberts berichtete über die Hilfsorganisation Royal British Legion und ihre Aufgaben.



Foto: D. Albes

Bevor die Führung durch das Museum startete, hielt Herr Maesemann einen Vortrag über Erfahrungen und Erlebnisse in seinen Einsätzen und vermittelte viel technisches Know-how über die einzelnen Hubschraubertypen. Das Museum, das größte seiner Art in

Europa, verfügt über 52 originale Drehflügler der verschiedensten Arten (Trag-, Flug-, Verwandlungshubschrauber) und über 1000 Modelle. Es wird die Geschichte und Technik der Drehflügler und Senkrechtstarter von den ersten Anfängen bis zur Gegenwart präsentiert.

Highlights sind unter anderem der Original Heeres-Hubschrauber-Simulator, in dem die Besucher eine Platzrunde drehen können, sowie die letzte Bell UH-1D (besser bekannt als Teppichklopper) mit dem Callsign Joker 99. Die Sondermaschine „Goodbye Huey“ (mit über 10000 Flugstunden) Kennung „73+80“ kann nun in Bückeburg bestaunt werden. Gestärkt durch das kleine Buffet, das von der Familie Bals (Betreiber des Museums) organisiert wurde, unternahmen einige Gäste nach dem Veranstaltungsende am Nachmittag noch einen Spaziergang durch den nahe gelegenen schönen Schlosspark.

ESTHER BRUNS / P. UHLHERR

Zum Geburtstag

Im Namen des Vorstands gratuliert Präsident Hermann Muntz den folgenden Jubilaren, die im Mai Geburtstag haben, ganz herzlich: **Günter Albrecht** (82), **Jens-Uwe Beyer** (60), **Heribert Breuker** (70), **Kurt Costamagna** (81), **Eckhard Dietrich** (84), **Siegfried Flegel** (81), **Stephan Grewe** (60), **Gerhard Grimm** (75), **Manfred Hahn** (81), **Andreas Härter** (50), **Peter Heisig** (81), **Klaus Herkner** (92), **Rainer Holona** (70), **Dietmar Köplin** (82), **Johann-Gottlieb Koppe** (87), **Wolfgang Leetz** (80), **Wolfgang Maute** (83), **Karl-Heinz Mickley** (83), **Heinz Obermaier** (81), **Rolf Rickborn** (86), **Kurt Wagner** (81), **Kurt Wangner** (84), **Siegfried Westermann** (82), **Romano Zovato** (83).

Der Präsident gratuliert **Herrn Roland Völkel** nachträglich zum 81. Geburtstag und wünscht alles Gute und viel Gesundheit.

Bensheim: Sektionsleiter Jürgen Sanner

Die Möglichkeit, interessante Exkursionen zu unternehmen und dort gleichgesinnte Personen zu treffen, war mit ein Grund für die Mitgliedschaft im Freundeskreis Luftwaffe e. V. Nun gründete Jürgen Sanner die Sektion Bensheim. Nach dem Abitur kam Jürgen Sanner zur Bundeswehr: zum Jägerbataillon 42 Kassel. Er erlangte während seines Studiums in Wirtschaftsingenieurwesen den



PPL-A-Flugschein. Seit 1996 ist er im Besitz der Berufspilotenlizenz Hubschrauber (CPL (H)) und war von 2000–2005 Gesellschafter der Rainbow Helicopters Mainz. Sein großes Interesse an Flugzeugtechnik und die Begeisterung am Fliegen führten sogar zum Aufbau einer interessanten Sammlung, die Kampfflugzeuge (MiG-21, Su-22 usw.) Raketen, Triebwerke (z. B. Ljulka AL-7F) und Ausrüstung (z. B. Luftbild-Kamerasystem) zeigt. An bestimmten Terminen steht die Sammlung der Öffentlichkeit im Sanner-Forum zur Verfügung. Das Sanner-Forum ist Treffpunkt für die Mitglieder und Gäste der Sektion Bensheim. **PETRA UHLHERR**



Foto: Sammlung Sanner

Mitgliederversammlung mit attraktivem Programm

Wie bereits angekündigt findet die diesjährige Mitgliederversammlung am 19. April in der Luftwaffenkaserne Köln (Flughafenstraße 1, 51147 Köln) statt. Das Programm beginnt bereits um 9:00 Uhr. Nach dem Eintreffen der Teilnehmer ist folgender Ablauf geplant:

9:00–9:30 Uhr: Verlegen zur FOB (Forward Operating Base) der MMU (Multinational Multi Role Tanker Transport Unit)

9:30–11:30 Uhr: Führung MMU mit Briefing und Besichtigung, je nach Verfügbarkeit auch ein A330 MRTT

12:00–12:45 Uhr: Mittagessen, Kasinogesellschaft Wahn

13:00–14:00 Uhr: Vortrag zur Übung Rapid Pacific 2022 durch Chief Pilot Cologne MMU

14:00–17:00 Uhr: Mitgliederversammlung 2023, Tagesordnung gemäß FLUG REVUE Heft 03/2023 und 04/2023

Anmeldung: Die Führung bei der MMU ist auf 30 Personen begrenzt. Eine Anmeldung über unseren Referenten für Veranstaltungen ist erforderlich. Bitte teilen Sie dabei mit, an welchen Programmpunkten Sie teilnehmen möchten. Sie erhalten nach der Anmeldung eine Bestätigung mit weiteren Informationen zum Ablauf. Anmeldeschluss ist der 14.4.2023. Bemerkung: Die Auftragslage der Bundeswehr kann sich durch die aktuelle sicherheitspolitische Lage jederzeit ändern. Das vorstehende Programm ist daher als Planungsstand zum Redaktionsschluss zu verstehen und kann von der tatsächlichen Durchführung abweichen.

Termine

Sektion Bensheim

26. April 2023: Matthias Lump. Berufspilot und ehemaliger Pilot im JG73. Achtung: Beginn 18:00 Uhr

24. Mai 2023: Prof. Dr. Peter Jens Klar, Universität Gießen, Leiter AG Ionentriebwerke: Einsatz nachhaltiger elektrischer Raumfahrtantriebe auf Satelliten. Beginn ist 18:30 Uhr. Veranstaltungsort: Sanner-Forum, Schillerstraße 80, 64625 Bensheim

Anmeldung ist ausschließlich über die Sektion Bensheim möglich unter: bensheim@fklw.de oder Tel: 02203/96191-22

Sektion München

4. Mai 2023: Tupolews Tu-16 und das Junkers-Projekt Ju/EF-132. Rainer Appelt, ehemaliger Sektionsleiter Dresden, berichtet über die Übernahme deutschen Ingenieurs-Fachwissens durch die UdSSR nach dem Zweiten Weltkrieg.

Anmeldung ist ausschließlich über die Sektion München möglich: muenchen@fklw.de oder Tel: 02203/96191-27

Sektion Wunstorf

3. Juni 2023: Besichtigung der Transall C-160D 50+37 in Damme, 15–17 Uhr mit anschließender Einkehr im Flugplatz-Restaurant

Anmeldung ist ausschließlich über die Sektion Wunstorf möglich: wunstorf@fklw.de oder Tel: 02203/96191-23

Präsidium

Präsident

Brigadegeneral a. D. Hermann Muntz
E-Mail: praesident@fklw.de

Vizepräsidenten

Oberstleutnant Sebastian Brehmer
Diplomingenieur Stefan Klopp
Vertriebsdirektor Clemens Teuchert

Generalsekretär

Chris Scheumann
Tel.: 02203/9619122
E-Mail: generalsekretae@fklw.de

Schatzmeister

Jürgen Jaacks
Tel.: 02203/800398
E-Mail: finanzen@fklw.de

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Petra Uhlherr
Tel.: 02203/800397
E-Mail: presse@fklw.de

Geschäftsstelle + Sektionen

Mitgliederverwaltung, Finanzverwaltung, allgemeine Administration

Verwaltungsleiter: Christopher Hofmann
Tel.: 02203/96191-28
E-Mail: verwaltung@fklw.de

Veranstaltungen Planung/Anmeldung

Veranstaltungsreferent: Matthias Hilden
Tel.: 0163/9265815
E-Mail: veranstaltungen@fklw.de

Sektion Bensheim

Leitung: Jürgen Sanner,
Stellvertretung: Dr. Thomas Wagner
Tel.: 02203/96191-22
E-Mail: bensheim@fklw.de

Sektion Berlin

Leitung: Günther Hoffmann,
Stellvertretung: Andreas Bonstedt
Tel.: 02203/96191-25
E-Mail: berlin@fklw.de

Sektion Dresden

Leitung: Derzeit nicht besetzt
Stellvertretung: Derzeit nicht besetzt
Tel.: 02203/96191-24
E-Mail: dresden@fklw.de

Sektion München

Leitung: Dr. Klaus-Jürgen Schmidt,
Stellvertretung: Heinz Gerrits
Tel.: 02203/96191-27
E-Mail: muenchen@fklw.de

Sektion Nörvenich

Leitung: Marc Rosenkranz,
Stellvertretung: Petra Uhlherr
Tel.: 02203/96191-26
E-Mail: noervenich@fklw.de

Sektion Wunstorf

Leitung: Esther Bruns,
Stellvertretung: Andre Tschörtner
Tel.: 02203/96191-23
E-Mail: wunstorf@fklw.de